



FIS2025

ZUM 10. MAL, GEMEINSAM

einzigartig!

2. & 3. MAI 2025

FEAT.
QUADRO NUEVO



Sparkasse
Fürth

Schirmherr OB Dr. Thomas Jung

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



KULTUR FORUM

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



musikschule-fuerth.de



Ticketpreise Freitag/Samstag: Zahl was du kannst! € 18,-/28,-/38,-/48,-/8,-

Karten für die Abendkonzerte erhalten Sie in allen bekannten Vorverkaufsstellen im Großraum, Online-Tickets über das Kulturforum Fürth. www.kulturforum.fuerth.de und unter kulturforum-fuerth.reservix.de.

Weitere Informationen gibt es im Büro der Musikschule Fürth e.V., Südstadtpark 1, 90763 Fürth, Telefon 0911 706 848, info@musikschule-fuerth.de

Menschen machen Musik Gut. Gerne. Am liebsten gemeinsam.

Bereits zum zehnten Mal treffen sich in Fürth Musiker*innen, um ein Festival „außergewöhnlich normaler“ Art zu leben.



Freitag, 2. Mai 2025, Kulturforum Fürth, 19 Uhr

Patchwork (Fürth)
Studio D (Rückersdorf)
Quadro Nuevo (München)
Vollgas Connected (Fürth)
Fusion aus Quadro Nuevo und Vollgas Connected

Samstag, 3. Mai 2025, Kulturforum Fürth, 19 Uhr

Alle Neune feat. cold fire (Fürth)
Jumping Jack (Oettingen)
open excess (Köln)
just fun (Bochum)

Beide Konzertabende werden visuell begleitet von VJ Omid Shirazy (Köln)

Schirmherr: **Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung**

Inklusive Musikpädagogik

Die an der Musikschule Fürth entwickelte und seit Jahrzehnten praktizierte inklusive Musikpädagogik findet (inter-)national Nachahmung.

Schulleiter Robert Wagner folgt den Einladungen zahlloser Musik(hoch)schulen, Landesmusikräten und Fachkongressen und vermittelt:

Musik machen ist lernbar – Musik lehren auch.

Inklusives Soundfestival

Im Sinne der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (2006) gibt das inklusive Soundfestival allen Menschen die Möglichkeit, *„ihr kreatives, künstlerisches und intellektuelles Potenzial zu entfalten und zu nutzen, nicht nur für sich selbst, sondern auch zur Bereicherung der Gesellschaft.“*

Qualität ist keine Frage
der Herkunft,
des Alters,
einer Behinderung,

... sondern Ergebnis individueller Leistungen und eines Umfeldes, das Verantwortung übernimmt,
das die grundsätzliche Möglichkeit der Teilhabe gewährleistet und Erfahrungen der Zugehörigkeit ermöglicht.

#FIS macht Vielfalt öffentlich und lädt dazu ein, Vielfalt als Bereicherung gemeinsam zu erleben.

#FIS wirbt für eine selbstverständliche Teilhabe aller Menschen am kulturellen Leben der Gesellschaft.

#FIS beantwortet die Frage „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“ beispielgebend auf musikalischer Ebene.



Robert Wagner auf einem Kongress der ISME – International Society for Music Education in Salzburg

Eine Festivalidee strahlt aus: menschlich berührend, fachlich überzeugend



Der Auftritt der Gruppe Patchwork beim Neujahresempfang des Erzbistums Bamberg „hat die Herzen vieler Menschen bewegt. Ich wurde sehr oft auf die musikalische Qualität und die gelungene Teilhabe aller angesprochen. Dieses Kompliment wollte ich, verbunden mit einem persönlichen Dankeschön an alle Bandmitglieder und an Sie [Jan Hembacher, Leiter des Ensembles] weitergeben. Herzlichst, Ihr Dr. Thomas Jung“

Die Würdigung des inklusiven Musikschulensembles Patchwork* durch den Fürther Oberbürgermeister ist in vielerlei Hinsicht eine wohltuende Bestätigung der inklusiven Entwicklung der Musikschule Fürth im Allgemeinen und des Fürther Inklusiven Soundfestivals im Besonderen.

Berührende, „die Herzen bewegende“, Musik, fachlich überzeugend musiziert, von Menschen mit und ohne Behinderung, egal welcher Herkunft, ob alt oder jung, reich oder arm, war und ist das erklärte Ziel des Veranstaltungsformates „Inklusives Soundfestival“.

Zum nunmehr 10. Mal präsentiert das Festival Musik, die gespielt und gehört werden will. Interessante Musik, von interessanten Musiker*innen für ein interessiertes Publikum. 2007 – noch unter dem Namen Fürther integratives Soundfestival – war keinesfalls abzusehen, wie stark und weit die Festivalkonzeption ausstrahlen würde. Heute finden Soundfestivals auch in den Städten Dortmund, Hannover, Aalen, Wien, Lörrach, Basel oder Haar statt.

Gemeinsamer Anspruch aller Festivals sind professionelle Rahmenbedingungen, die Begegnung unterschiedlichster Menschen auf, vor und hinter der Bühne sowie die musikalische Qualität, die berührende Authentizität der Musiker*innen und die gelingende Teilhabe vieler.

Mein besonderer Dank gilt den vielen Kolleg*innen, die die Musiker*innen musikalisch und menschlich über viele Jahre begleiten, betreuen, erziehen, fördern und zusammenbringen. Ohne sie und ohne die vielen Menschen, die das Soundfestival finanziell und ehrenamtlich tatkräftig unterstützen, gelänge es nicht, die einzigartigen Leistungen der Menschen mit Behinderung aus den Nischen in die Mitte unserer Gesellschaft zu holen.

Das inklusive Soundfestival bietet der Vielfalt aller Künstler*innen eine Bühne. Zugleich ist es ein politisches Statement für eine chancengerechte und inklusive Gesellschaft, sowie ein Statement gegen Machtmissbrauch und Diskriminierung.

Robert Wagner, Schulleiter der Musikschule Fürth e.V.

*im Rahmen des 10. Fürther Inklusiven Soundfestivals zu hören am 3. Mai

Freitag: Patchwork

Fürth

Jan Clemens Gitarre
Dominic Langanke Xylofon, Perkussion
Karsten Langer Akkordeon
Eva Popp Akkordeon
Maike Walter Akkordeon, Gitarre,
Klavier
Leitung: Jan Hembacher



Patchwork – so bunt wie der Name ist auch die Besetzung dieses Ensembles. Hier musizieren Jugendliche und Erwachsene auf Flöte, Akkordeon, Gitarre, Bass und Schlagwerk mit viel Freude gemeinsam. Die maßgeschneiderten Arrangements bieten jede Menge Raum für die unterschiedlichen Fähigkeiten und Persönlichkeiten der Bandmitglieder.

Freitag: Studio D Rückersdorf



- Eva** Gesang, Kazzoo
 - Kevin, Luca, Alex** Gesang
 - Aidan** Schlagzeuge
 - Abay, Tute, Mohamad** Chor, Percussion
 - Luan** Chor, Percussion, iPad
 - Vildan, David** Chor, iPad
 - Alexander** Percussion
- Leitung: Torsten Nowitzki

Das „STUDIO D“ der Schule am Dachsberg im Blindeninstitut Rückersdorf begeistert seit über achtzehn Jahren sein Publikum. Mit den zum allergrößten Teil selbstkomponierten Songs von STUDIO D-Leiter Torsten Nowitzki und seinem ehemaligen Kollegen Fritz Schumacher sind die blinden und sehbehinderten Akteur*innen mit Leidenschaft und einer großen Portion Spaß auf der Bühne und schaffen es spielend, ihr Publikum in den Bann zu ziehen. Die Handicaps der Schüler*innen sind auf der Bühne nicht relevant – hier geht's um das gemeinsame Musizieren und das aufeinander Hören. Das funktioniert bestens, denn im STUDIO D versteht man sich blind.



Freitag: Quadro Nuevo München

Mulo Francel Saxofone, Klarinetten,
Mandoline

**Andreas
Hinterseher** Akkordeon,
Bandoneon,
Vibrandoneon,
Trompete

D.D. Lowka Bass, Percussion

Philipp Schiepek Gitarre



Die temperamentvollen Vollblut-Musiker touren seit 1996 durch die Länder dieser Welt und gaben bisher rund 4000 Konzerte. Sie trugen ihre Lieder von Bayern bis Bari, quer über den Balkan durch Vorderasien bis Kairo, von Buenos Aires bis Hong Kong.

Die Auftrittsorte sind so verschieden wie die Wurzeln ihrer Musik: Das Ensemble ist nicht nur auf Festivals und in renommierten Konzertsälen wie der New Yorker Carnegie Hall zu Gast. Die spielsüchtigen Virtuosen reisen auch als Straßenmusikanten durch den mediterranen Süden und fordern als nächtliche Tango-Kapelle zum Tanz auf.

Freitag: Vollgas Connected Fürth



Gesang: Funda Alatali, Luna Burkert,
Anna Dollinger, Yana Hollenfeltz,
Jürgen Pickel, Sarah Prestel
Querflöte: Luna Burkert, Lina Dusel, Daniela
Holweg, Leni Röhl, Yanina Stölben,
Sarah Stuhlmüller, Arina Trubitsyna
Saxofon: Uschi Dittus, Janus Haberkorn, Carolin
Heuser, Tobias Lindner, Linus Pfänder,
Hanan Sahaya, Kilian Utting
Trompete: Roland Horskak
Gitarre: Matthias Noras, Michael Schlecht, Stefan
Schweidler, Simon Steinberger, Eugen Zheludkov
Bass: Hanna Schmitzer, Tyrone Vickers
Keyboard: Lucca Keller
Akkordeon: David Campos Cordeiro,
Tobias Gehring
Schlagzeug: Reimund Gerbl
Percussion: Marek Horskak, Geza Steinkugler

Die aus der ersten Staffel des bundesweit einzigartigen Projekts „Berufung Musiker*in“ hervorgegangene Band „Vollgas“ (Leitung: Uschi Dittus) hat sich seit ihrer Gründung 2009 zu einer gefragten Band gemausert. Gemeinsam mit ihren Freund*innen aus der Musikschule Fürth bilden sie die Band „Vollgas Connected“ und verstehen sich als Botschafter*innen der Inklusion. Auf musikpädagogischen Fachkongressen, bei zahlreichen Konzertreisen und in Fusionen mit Profimusiker*innen begeistert die Band mit ihrer unbändigen Spielfreude – gepaart mit handwerklichem Können und professionellem Auftreten – und zeigt, dass Inklusion keine Vision bleiben muss.

Leitung: Uschi Dittus, Carolin Heuser,
Daniela Holweg, Robert Wagner

VOLLGAS
CONNECTED



Foto: Dirk Boettger

Freitag: Fusion Quadro Nuevo und Vollgas Connected

Profimusiker*innen musizieren gemeinsam mit einer inklusiven Musikschulband – dieses besondere Ereignis war 2011 anlässlich des ersten Aufeinandertreffens der international renommierten Weltmusikband Quadro Nuevo und der Band Vollgas von der Fürther Musikschule sogar dem Bayerischen Fernsehen einen ausführlichen Beitrag wert. 2013 gaben die beiden Bands ein gemeinsames (Benefiz-) Konzert zugunsten der schulischen Bildung indischer Kinder.

Über die Jahre entwickelte sich aus anfänglich wechselseitigem Respekt und ehrlicher Anerkennung der gegenseitigen musikalischen Leistungen eine beständige Musiker*innenfreundschaft: So besuchten Musikschulschüler*innen die in der Region stattfindenden Konzerte von Quadro Nuevo, man traf sich auf der Frankfurter Musikmesse und Mulo Francel, Saxofonist bei Quadro Nuevo, engagierte die Band Vollgas Connected für seine Geburtstagsfeier am idyllischen Simssee in Oberbayern. 2017 folgte Quadro Nuevo schließlich der Einladung ihrer Fürther Freund*innen zum 6. Fürther Inklusiven Soundfestival #FIS im Kulturforum. Die Rückeinladung zum Over the Border-Festival 2019 in Bonn nahm Vollgas Connected gerne an.

Dazu der Akkordeonist Andreas Hinterseher:

„Reimund, Lucca, Tyrone, Tobias und alle an diesem Wahnsinnsprojekt Beteiligte – ich weiß, wie schwierig es ist, mit einem einigermaßen reibungslos funktionierenden Körper ein Instrument dazu zu bringen, schön zu klingen. Wie schwer muss es dann erst sein, wenn dieser sich sozusagen mit Händen und Füßen dagegen wehrt. Ihr seid wahre Helden! ... Vollgas macht einfach glücklich“

Und auch zum Jubiläum des #FIS-Festivals darf ein erneutes musikalisches Zusammentreffen der beiden Formationen auf keinen Fall fehlen!

Samstag: Alle Neune feat. cold fire Fürth

Friederike Gauseweg,
Josefa Just, Ferdinand Klar,
Alicia Morka Gesang
Josefa Just,
Jennifer Lörentz Querflöte
Lilli Brand Klarinette
Jasmin Müller, Lisa Bonet Saxofon
Karsten Langer Akkordeon
Mirjam Rube Viola
Jan Clemens, Michael
Schlecht, Ferdinand Klar Gitarre
Elisabeth Wagenhäuser,
Julia Wilmowicz Klavier
Florian Klemm Bass
Dominic Langanke Schlagzeug
Arthur Faller, Finn Lind Perkussion

Leitung: Carolin Heuser



Bereits seit Oktober 2011 treffen sich die Musiker*innen der Band Alle Neune in der Musikschule Fürth, um gemeinsam Songs der Pop-, Rock- und Folkmusik zu erarbeiten. Die Besetzung aus Schlagzeug, Saxofon, Akkordeon, E-Bass, Gitarre, Querflöte und Gesang zeichnet den einzigartigen Bandsound aus. Durch die verschiedenen Klangfarben der Instrumente und unterschiedlichen Fähigkeiten der Musiker*innen entstehen interessante und abwechslungsreiche Arrangements, die es jedem Bandmitglied ermöglichen, auch solistisch in den Vordergrund zu treten. Für das #FIS fusioniert Alle Neune mit der jungen Musikschul-Newcomerband cold fire sowie Masterstudierenden der Hochschule für Musik Würzburg.

Samstag: Jumping Jack Oettingen



- Heiko Proksch** Bass
- Karl-Herrmann Rummel** Gesang
- Tobias Wonder** Keyboard
- Markus Huter** Gitarre
- Ralf Oswald** Gitarre
- Stefan Feldmeier** Schlagzeug
- Markus Dlouhy** Gitarre, Gesang,
Text und Musik

Leitung: Markus Dlouhy

Die Rockband Jumping Jack aus Oettingen, in der Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam musizieren und rocken, feierte letztes Jahr ihr 35-jähriges Bühnenjubiläum. Zahlreiche Auftritte, u. a. beim Songfestival in Bielefeld und beim integrativen Rockfestival in Kassel, schweißten die Band unter der Leitung von Markus Dlouhy, Heilpädagogischer Förderlehrer, zusammen. Die mittlerweile 7-köpfige Band spielt eigene Lieder mit deutschen Texten und knalligem Rhythmus, der dafür sorgt, dass niemand mehr ruhig auf der Stelle steht. Dies sind auch nach 35 Jahren für die Musiker immer noch die besten Argumente, um ihr Publikum zu begeistern.



Samstag: open excess Köln

Lucca Keller Klavier
Thorben Schug Bass
Till Menzer Schlagzeug

als Gäste:

Anna Reizbikh Gesang
Mishkan Yombo Gesang
Carolin Heuser Saxofon



Foto: Lucy Ella Photography

Eine brodelnde, mit viel Witz gepaarte Spielfreude ist das Markenzeichen der Combo open excess. Die drei Musiker fanden sich erstmalig für das RoboLAB Festival 2021 im Kölner Odonien zusammen. Dabei entdeckten sie ihre gemeinsame Faszination für Musik, die im Moment entsteht. open excess spielen Eigenkompositionen in der Tradition von Miles Davis, Wayne Shorter und Roy Hargrove. Für ihre Konzerte kollaborieren sie immer wieder gerne mit unterschiedlichen Gastmusiker*innen.

Das Trio open excess wird durch das Music & Sound Department von Un-Label produziert.

Samstag: just fun Bochum



Sie musizierten mit der Jazz-Sängerin Brenda Boykin und mit Peter Maffay. 2023 spielten sie bei der Abschlussveranstaltung der Special Olympics in Berlin am Brandenburger Tor vor mehr als 20.000 Menschen. Die Band just fun der Musikschule Bochum gilt längst als eine der bedeutendsten inklusiven Formationen dieser Größe.

Wenn die 35 Musiker*innen auf der Bühne stehen, wird schnell klar, warum: Die Arrangements entwickeln eine unglaubliche Energie und damit den typischen just fun Sound. Von der Mundharmonika bis zum Saxofon, vom Rap bis zur Performance. In dieser Band wird alles gespielt: Pop, Rock, Jazz, Rap, Ska, ...

Gesang: Anna Reizbikh, Helen Roßenbeck,
Antonia Wohlgemuth, Mishkan Yombo
Rap: Mike Herget
Mundharmonika: Stefan Straußberger
Querflöte: Ira Dörr
Saxofon: Dimitriji Markitantov, Antje Wolfgramm
Trompete: Elias Böttcher,
Andreas Groß, Edmund Held
Posaune: Oliver Götzler,
Richard Hilker, Robert Käppeler
Geige: Rainer Buschmann,
Franziska Gröpl, Heike Trimpert
Gitarre: Jörg Ehlemann, Tobi Müller
Gitarre/Bass: Florian Pfüzenreuter
Bass/Gesang: Jens Rutsch, Tobias Sonnenberg
Keyboard: Tieu Kha Vu
Schlagzeug: Amaru Requena, Konstantin Sippl
Percussion/Drum Pad: Konstantin Eickhoff,
Markus Hüwel, Christian Meyer, Konstantin Sippl
Tanz: Anna Schmidt

Technik: Andreas Eich
Leitung: Claudia Schmidt

Freitag/Samstag: VJ Omid Shirazy Köln



Omid bereichert bereits seit 1999 mit seinen Live-Performances Clubs und Konzerte um eine neue visuelle Dimension. Seine Arbeit kann man sich vorstellen wie die eines Pianisten; nur dass er auf seiner Tastatur keine Töne spielt, sondern Visuals passend zu der jeweiligen Stimmung improvisiert!

Das Ergebnis ist ein immersives Erlebnis, bei dem Musik und Bilder, Schriften, Animationen, Farben und Moods zu einem stimmigen Mix zusammenfließen. Das besondere an seinem Einsatz ist, dass dabei alles in Echtzeit passiert und Omid jederzeit auf die Entwicklung der Musik eingehen kann und somit "visuell" mitmusiziert!

Seine Performance hat er in den letzten 20 Jahren auf unzähligen internationalen Bühnen u. a. für Berlinale, das Fusion Festival und bei Inszenierungen großer Marken wie BMW, Lufthansa und L'Oréal stetig weiterentwickelt und mit der Erfindung seines audiovisuellen, futuristischen Instruments "FREEAK" eine einzigartige Performance etabliert.



FIS2025
ZUM 10. MAL GEMEINSAM
einzigartig!



Ein herzliches Dankeschön der Ton- und Lichttechnik des Kulturforums und der Musikschule Fürth, allen ehrenamtlichen Helfer*innen sowie allen Sponsor*innen des Festivals (Sparkasse Fürth, GS Schenk, Wolf Butterback, da kapo, Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen, Lebenshilfe Fürth e.V., Diakoneo, Stadt Fürth), ohne die das Fürther Inklusive Soundfestival nicht gelingen könnte.



KULTURFORUM FÜRTH
WÜRZBURGER STR. 2
90762 FÜRTH
TEL. 0911 / 974 28 00
KULTURFORUM@FUERTH.DE
WWW.KULTURFORUM-FUERTH.DE

K U L T U R  F O R U M

A vibrant rainbow flag with horizontal stripes of red, orange, yellow, green, blue, and purple, waving in the wind. The flag is the background for the entire text.

KULTUR FÜR ALLE

KONZERTE VON KLASSIK BIS WELTMUSIK

KINDERTHEATER FÜR DIE KLEINEN & KLEINSTEN

THEATER, TANZ & MEHR

KINO UFERPALAST

GASTRONOMIE LA SCALA